

## KONTAKT ZUR REDAKTION

Telefon (0 96 72) 22 83  
 Fax: (0 96 72) 26 74  
 E-Mail: neunburg@mittelbayerische.de

## NEUNBURG VORM WALD

DIENSTAG, 12. SEPTEMBER 2017

STN1

WWW.MITTELBAYERISCHE.DE

SEITE 33

## KURZ NOTIERT

„Blauer Dienstag“  
in der Alten Seilerei

NEUNBURG. Nach ihrem Auftritt zum Abschluss der Stadtjubiläums-Festwoche wiederholen die „Vier Unverdorbenen“ des Kunstvereins das Programm „Best of Blauer Montag“ heute, 20 Uhr, in der Alten Seilerei. Die Musiker Jürgen Zach (Bassgitarre, Gstanzln), Klaus Götze (Gitarre) und Franz Schöberl (Akkordeon) sowie Karl Stumpf (Rezitation) präsentieren einen bunten Querschnitt der satirisch-musikalischen Lesungen der Jahre 2013 bis 2016: Texte der Autoren Bertolt Brecht, Robert Gernhardt, Hans Magnus Enzensberger, Oskar Maria Graf, Alfred Polgar, Fritz Grünbaum, Friedrich Torberg u. a., dazu Evergreens von Giuseppe Verdi bis Kurt Weill und von Hazy Osterwald bis Wolfgang Ambros. Der Eintritt ist frei, Spenden gehen an den Kunstverein Unverdorben. Platzreservierung bei Alois Feldmeier unter Tel. (01 73) 9 56 00 92 oder per E-Mail an kontakt@feldmeier-vm.de.

Theatergruppe sucht  
noch Mitwirkende

NEUNBURG. Die Theatergruppe der Kolpingsfamilie sucht für die nächste Spielsaison (Oktober 2017 bis Februar 2018) noch Jugendliche ab der 7. Klasse und junge Erwachsene, die mitspielen möchten. Die Proben finden einmal wöchentlich am Mittwoch statt sowie im Dezember und Januar an einzelnen Samstagen. Informationen und Anmeldung bei Maria Nutz, Tel. 830.

Prozession nach  
Katzdorf am Donnerstag

NEUNBURG. Am Donnerstag, dem Vorabend des Gedenktags der Schmerzen Mariens, findet um 18.15 Uhr eine Prozession nach Katzdorf statt. Nach dem Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Mater Dolorosa ist eine Lichterprozession zurück nach Neunburg. Kerzen für die Lichterprozession werden zum Preis von einem Euro in Katzdorf angeboten.

Kolping veranstaltet  
Basar für Kindersachen

NEUNBURG. Am Samstag, 23. September, veranstaltet die Neunburger Kolpingsfamilie von 10 bis 11.30 Uhr im Foyer der Schwarzachtalhalle ihren Herbst-/Winterbasar. Einlass für Schwangere gegen Vorlage des Mutterpasses bereits ab 9.30 Uhr. Angeboten werden saubere und gut erhaltene Baby- und Kinderbekleidung bis Größe 176, Fahrräder, Kinderwagen, Autositze, vollständige Spielwaren (außer Stofftiere), Schuhe (maximal drei Paar), Wintersportartikel und diverse Ausstattungsgegenstände. Kaffee und Kuchen werden verkauft. Anlieferung der Ware ist am 23. September von 8 bis 8.30 Uhr. Abholung und Abrechnung der Ware ist ebenfalls am 23. September von 14.30 bis 15 Uhr. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf zehn Prozent des Verkaufserlöses. Angenommen werden maximal 30 Teile. Die Teile sind deutlich mit roter Anbieternummer, Preis und Größe zu versehen (keine Nadeln). Die Kleidungsstücke nach Größe sortiert abgeben. Für abhandengekommene Ware wird keine Haftung übernommen.

Gesangverein beginnt  
wieder mit den Proben

NEUNBURG. Nach der Sommerpause beginnt der Gesangverein Neunburg kommenden Dienstag mit den regelmäßigen Chorproben im Vereinslokal „La Villa“. Im Vordergrund stehen Lieder für das Weihnachtskonzert am 23. Dezember. Für neue interessierte Sänger/innen ist das ein guter Einstieg beim Gesangverein. Der Verein würde sich freuen, Neulinge begrüßen zu können. Der Probenplan ist unter [www.gesangverein-neunburg.de/termine](http://www.gesangverein-neunburg.de/termine) einzusehen.



Computer-Simulation einer Kunstinstallation, die der Klattauer Künstler Václav Fiala bei der Herbstausstellung im „Zantkreis“ realisieren wird.

## 15 Stationen auf der „Straßengalerie“

KULTUR Das Lutherjahr und die Hussitenzeit inspirierten den Kunstverein Unverdorben bei der Planung seiner Internationalen Ausstellung „Ahoj 17“.

VON KARL STUMPF

NEUNBURG. Die Konzeption der Internationalen Ausstellung „Ahoj 17“ des Kunstvereins Unverdorben sah vor, die Vernissage und Kunstprozession unter den Leitgedanken „Gemeinsame Wege in Glaube und Kunst“ zu stellen. Neben der obligatorischen „Straßengalerie“ mit rund 15 Kunststationen (Schaufenster von Geschäften, Lokalen und Sparkasse) wird heuer ein besonderer Akzent auf die künstlerische Ausgestaltung von Sakralräumen gesetzt. Aktiv daran beteiligt sind international renommierte Maler, Zeichner Grafiker und Bildhauer aus Tschechien und Bayern, aber auch Schüler des Kunstzweigs der Gregor-von-Scherr-Realschule.

## Ausstellung in der Kirche

Führten die bisherigen Kunstprozessionen vom Foyer der Schwarzachtalhalle in Richtung Hauptstraße, Kunstquartier und Vorstadt wieder zurück zum Ausgangspunkt, so gibt es diesmal einen Richtungswechsel im Prozessionsweg. Die Ausstellungseröffnung findet am Samstag, 16. September, 17 Uhr, in der evangelischen Versöhnungskirche statt. Dort wird nach kurzen Grußworten des KVV-Vorstands die Leiterin der Kunstsammlung und Museen des Bistums Regensburg, Dr. Maria Baumann, in die Ausstellungsthematik einführen und die mitwirkenden Künstler aus dem In- und Ausland vorstellen.

„Seine Arbeit wird dominiert von spirituellen Themen, vor allem beschäftigt sie sich mit der christlichen Botschaft“ – dies ist Quintessenz einer Werkbeschreibung von Dr. Karel Rechlik aus Brünn. Der 67-

Dr. Karel Rechlik  
 Foto: Stumpf



Heuer gibt es einen Richtungswechsel im Prozessionsweg. Foto: ggo/Archiv

## KUNSTPROZESSION AHOJ 17

► **Veranstalter:** Neunburger Kunstverein Unverdorben e. V.

► **Thema:** „Gemeinsame Wege in Glaube und Kunst“

► **Förderung:** Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds und Bezirk Oberpfalz

► **Vernissage und Kunstherbst-Eröffnung:** Samstag, 16. September, 17 Uhr, evangelische Versöhnungskirche. Eintritt frei, Spenden für den Kunstverein Unverdorben

► **Mitwirkende Künstler:** Andrea Thema und Giselher Scheicher, Burghann/Nürnberg; Dr. Karel Rechlik, Brünn; Jitka Štenclová, Prag; Patrik Hábl, Prag; Václav Fiala, Klatovy; Schülerinnen und Schüler des Kunstzweigs der Neunburger Realschule.

► **Prozessionsweg:** Versöhnungskirche, Jakobskirche, Spitalkirche, Kunstquartier, Stadtpfarrkirche St. Josef, Hauptstraße, Schwarzachtalhalle.

Jährige absolvierte in seiner Heimatstadt von 1968 bis 1973 ein Studium der Kunstgeschichte und Philosophie an der Masaryk Universität. Seit 1975 wirkt er als freischaffender Künstler und Kunsttheoretiker. Rechlik realisierte zahlreiche Glasfenster sowie liturgische Ausstattungen für Kirchenräume in Tschechien, Deutschland und Österreich sowie zahlreiche Installationen wie Kreuzwege und liturgische Tücher. Karel Rechlik kuratierte auch mehrere Ausstellungen historischer Kunst.

Václav Fiala, Jahrgang 1955, widmet sich bereits seit über zwei Jahrzehnten der künstlerischen Gestaltung für den öffentlichen Raum. Er realisierte eine ganze Reihe von Arbeiten wie Denkmäler und Grabsteine sowie Fontänen und Parkgestaltungen bis

zu freien bildhauerischen Werken in ausdrucksvollem Format aus Holz, Eisen oder Stein. Er stellte seine Arbeiten dutzendfach im In- und Ausland aus und nahm an über 60 internationalen Symposien teil. Einer der wichtigsten Züge von Fialas Werken ist sein Gefühl für die Eingliederung der Statuen in den Raum. Er arbeitet mit reinen geometrischen Formen. Seine Arbeit wird von der Architektur beeinflusst. Er versteht die Kultivierung des öffentlichen Raumes als wichtigen Aspekt für die Qualität unseres Lebens. Fiala organisiert Ausstellungen und Symposien, hält Vorträge und publiziert. Er lebt und arbeitet in Klatovy.

Patrik Hábl, Jahrgang 1975, ist ein Maler, welcher nicht nur mit Bildern, sondern auch mit Räumen arbeitet. Seine Kunstwerke wurden mit dem Walesov-Preis und Europol-Preis ausgezeichnet. Großen Zuspruch erhielt Hábl für seine Einzelausstellung im

Zentrum für zeitgenössische Kunst Dox „Die Veränderung der Landschaft“, wo er den Turm des Dox zu einer Kapelle umgewandelt hat. Im Jahr 2015 wurde er von einem Expertengremium für die Biennale in Peking ausgewählt. Anfang 2016 schuf er eine 15 Meter große Installation in der Klosterkirche Speinshart. Hábl unterrichtet an der Universität für angewandte Künste in Prag.

Jitka Štenclová, Jahrgang 1952, ist eine tschechische Malerin und Textilkünstlerin und Absolventin der Hochschule für Künste, Architektur und Design (1977). Neben der abstrakten Malerei widmet sie sich auch Pastell-Zeichnungen, ihre Arbeit umfasst ebenso 3D-Objekte. Die Prager Künstlerin ist mit Werken unter anderem in der Nationalgalerie Prag, in den Museen Royaux d'Art et d'Histoire Brüssel und im Power House Sydney vertreten.

Andrea Thema, Jahrgang 1957, war nach dem 1979 abgeschlossenen Studium im Lehrberuf vorwiegend in Nürnberg tätig. Seit 1986 ist sie als freischaffende Künstlerin tätig. Die in Burghann lebende Malerin beschäftigt sich auch mit der Verbindung von Kunst und Architektur, Kunst im sakralen Raum, kinetischer und kybernetischer Kunst sowie mit der Verbindung von Kunst und Technik. Raumgreifende Installationen und die Verwendung außergewöhnlicher Materialien in Verbindung mit Licht und Illuminationen sind zu einem Schwerpunkt ihres Schaffens geworden.

## Kunst im öffentlichen Raum

Giselher Scheicher, Jahrgang 1960, ist gebürtiger Regensburger. Von 1985 bis 1988 studierte er Malerei an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg. Scheicher lebt und arbeitet im Nürnberger Land. Seit seinem 1989 abgeschlossenen Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg arbeitet Giselher Scheicher als freischaffender Künstler im Bereich der Malerei, im graphischen und im plastischen Bereich, im Bereich der Installation, der Kunst im öffentlichen Raum sowie Kunst am Bau. Die Schwerpunkte seines künstlerischen Schaffens liegen in der Malerei, Zeichnung, im plastischen Gestalten und in der Installation im Raum.